

Medienmitteilung

Wien, 15. Jänner 2024

Ohne welche Versicherung geht's nicht?

Im Zuge der Helvetia-Generationenstudie wurde Gen Z bis Babyboomer auch zur Wichtigkeit von Versicherungen befragt. KFZ ist auf Platz 1, gefolgt von Haushalt- und Unfallversicherung. Insgesamt werden Versicherungen als wichtig betrachtet.

In der breit angelegten [Generationen-Studie](#) von IPSOS im Auftrag der Helvetia Versicherung wurden alle Österreicher:innen zwischen 15 und 70 Jahren zu den Themen Arbeit, Vorsorge und Zukunft befragt. Ein bisher unveröffentlichter Aspekt betrifft die Bedeutung von Versicherungen.

»Unser Anspruch an die Studie war und ist, die unterschiedlichen Generationen besser zu verstehen und von den Ergebnissen als Unternehmen zu lernen, um auch das richtige Angebot zu bieten. Daher ist gerade der Fokus auf die Versicherungssparten besonders interessant für uns«, erzählt Helvetia-CEO Thomas Neusiedler die Hintergründe zur Datenerhebung.

Gefragt wie wichtig die jeweilige Versicherung in der aktuellen Lebenssituation ist, ist die KFZ-Versicherung den Österreicher:innen mit 53 Prozent am wichtigsten. Rechnet man jedoch die Bereiche sehr wichtig und wichtig zusammen, liegt die Haushaltsversicherung mit 87 Prozent Zustimmung (KFZ mit 81%) vorne. »Was auch Sinn macht, da hier die Haftpflichtkomponente mit dem wichtigen Existenzschutz zu berücksichtigen ist«, klärt Thomas Neusiedler auf. Gerade den Babyboomern sind diese beiden Versicherungen wichtiger als den folgenden Generationen (64% KFZ-Versicherung sehr wichtig und 60% Haushaltsversicherung sehr wichtig).

Der Haushalts- und Eigenheimversicherung folgt die Unfallversicherung auf Platz 4 (sehr wichtig mit 35%) bzw. Platz 3 kumuliert mit wichtig (74%). In dieser Sparte zeigt sich ein signifikanter Unterschied, denn diesmal sind die Jüngeren vorne mit dabei: Der Generation Z ist die Unfallversicherung mit 48 Prozent sehr wichtig, während ältere Generationen, wie Gen Y mit 34 Prozent und Babyboomern und Millennials mit nur 30 Prozent, ihr einen geringeren Wert zuschreiben.

»Auch beim Thema Pensionsvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherung steigt die Bedeutung je jünger die Generation ist, da diese noch länger im Berufsleben steht und eine mögliche Pensionslücke fürchtet«, fasst Studienautor Alexander Zeh von IPSOS die Ergebnisse zusammen. Insgesamt ist die Pensionsvorsorge 33 Prozent der Österreicher:innen sehr wichtig, 35 Prozent bei der Generation Z im Gegensatz zu 27 Prozent bei den Babyboomern.

Rechtsschutz rangiert mit 32 Prozent sehr wichtig knapp hinter der Pensionsvorsorge. Die geringste Zustimmung erhielt die Reiseversicherung mit 14 Prozent sehr wichtig und 14 Prozent völlig unwichtig.

Generationenüberblick:

- **Baby Boomer 1953 – 1964**
Den besonderen Namen trägt diese Generation aufgrund der hohen Geburtenrate, die mit zunehmendem Wohlstand einherging.
- **Generation X 1965 – 1979**
Sie wuchsen mit der Wirtschaftskrise, technischen Fortschritten, Arbeitslosigkeit und Umweltkatastrophen auf. Diese Generation betrachtet die Arbeit eher als Mittel zum Zweck.
- **Generation Y / Millennials 1980 – 1994**
Sie gehören zu den ersten Digital Natives und legen viel Wert auf eine gesunde Work-Life-Balance.
- **Generation Z 1995 – 2010**
Sie sind die erste Generation, die mit den digitalen Technologien aufgewachsen ist. Der Alltag findet sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt statt.

Zur Studie:

Auftraggeber: Helvetia Versicherungen AG

Marktforschungsinstitut: IPSOS

Zielgruppe: Versicherungsfähige Bevölkerung in Österreich, 15-70 Jahre

Methode: Quantitative Online-CAWI-Befragung

Sample: N=1.600, n=400 pro Generation disproportional, repräsentative Rückgewichtung, maximale Schwankungsbreite +-2,5%

Feldzeit: 30.05.2023 - 20.06.2023

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.at.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Angerer, MA

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1239
michaela.angerer@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Mag. Bianca Herzog-Planko

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1214
bianca.herzog-planko@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Leben- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit mehr als 850 Mitarbeitenden über 550.000 Kundinnen und Kunden.

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 582,1 Mio. (Leben-, Schaden-Unfall-Versicherung). Durch die Konzentration auf die Individualität unserer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernehmen wir hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Sustainability: Als zukunftsorientiertes Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen verfolgen wir den Ansatz, gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte (ESG-Kriterien) als Chance für nachhaltigen Erfolg zu sehen. Deshalb richten wir mit nachhaltigen Produktlösungen und diversen Engagements den Blick auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitenden. Als engagierte Standortpartnerin unterstützen wir aktiv den Klima- und Umweltschutz und Projekte für unsere Gesellschaft. In Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten konnten im Zuge der Schutzwald-Initiative bereits über 112.500 Jungbäume für einen klimafitten Wald gepflanzt werden. Als Kooperationspartnerin von Re-Use Austria (ehemals RepaNet) unterstützen wir seit 2021 österreichische Repair Cafés sowie deren ehrenamtliche Reparatur:innen und tragen damit zur Ressourcenschonung bei. Mit der Stiftung »IDEA helvetia« werden regionale Vereine in der Realisierung von Projekten mit Fokus auf Mensch, Natur und Umwelt finanziell unterstützt.

Über die Helvetia Gruppe

Helvetia Versicherungen mit Sitz in St. Gallen hat sich seit 1858 zu einer erfolgreichen Versicherungsgruppe mit über 12 000 Mitarbeitenden und mehr als 7 Millionen Kundinnen und Kunden entwickelt. Seit jeher ermöglicht sie ihren Kundinnen und Kunden, Chancen wahrzunehmen und Risiken einzugehen – Helvetia ist für sie da, wenn es darauf ankommt. Helvetia ist als beste Partnerin überall dort präsent, wo Absicherungsbedürfnisse entstehen, mit Versicherungs-, Vorsorge- und Anlagelösungen aus einer Hand sowie einfachen Produkten und Prozessen. Die Versicherungsgruppe kennt das Geschäft, von der Handy-Versicherung über die Absicherung des Gotthard-Basistunnel-Baus bis hin zur langfristigen Anlage von Kundengeldern. Mit Begeisterung entwickelt und erschließt Helvetia Geschäftsmodelle und treibt das eigene Geschäft kraftvoll und zukunftsgerichtet voran. Sie handelt in all ihrem Wirken vorausschauend und verantwortungsvoll: zugunsten ihrer Aktionär:innen, ihrer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden sowie ihrer Partner, der Gesellschaft und Umwelt.

In der Schweiz ist Helvetia die führende Schweizer Allbranchenversicherung. Im Segment Europa mit den Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien verfügt das Unternehmen über fest verankerte Marktpositionen für überdurchschnittliches Wachstum. Im Segment Specialty Markets bietet Helvetia weltweite maßgeschneiderte Spezial- und Rückversicherungsdeckungen an. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 11.1 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2022 ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 614.4 Mio. Die Aktie der Helvetia Holding AG wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.